

hotelbau

JAHRBUCH 2022

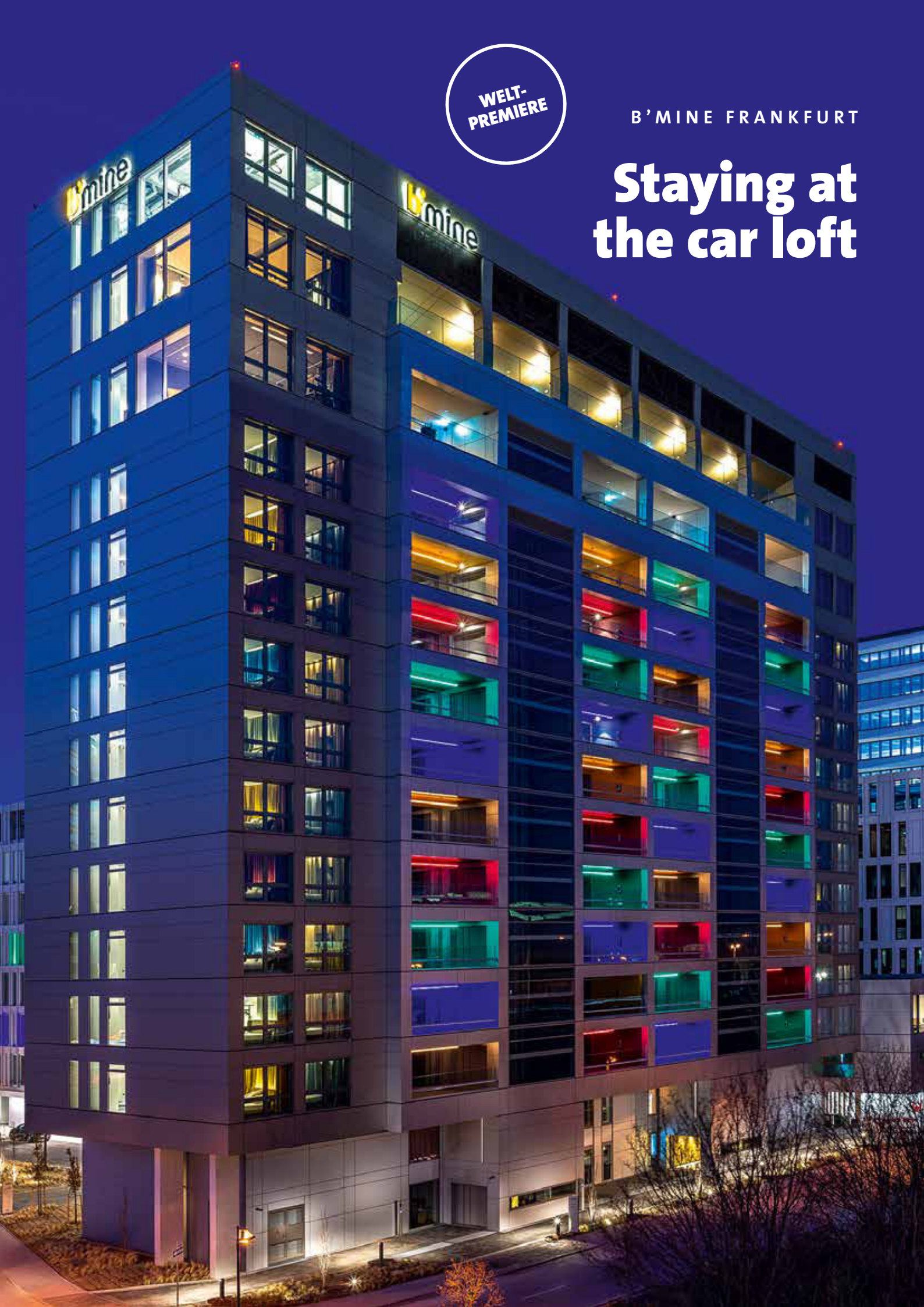
**Highlights • Neue Marken •
Planung • Technik**



WELT-
PREMIERE

B'MINE FRANKFURT

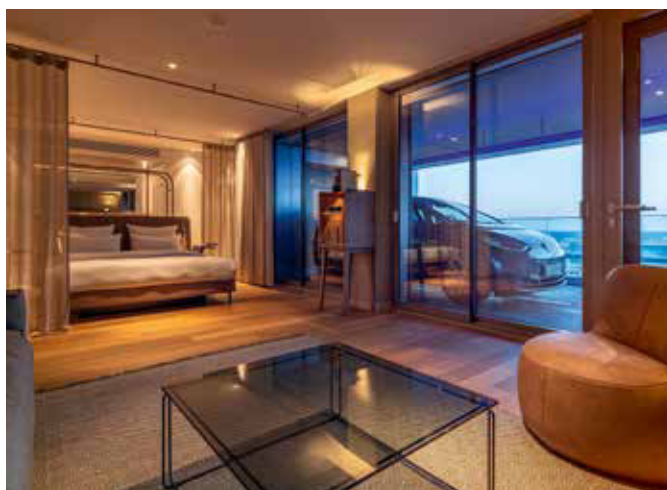
Staying at the car loft



Bring your own device kann ja jeder. Bring your own car ist schon anspruchsvoller. Zumindest, wenn das „Vierrad“ quasi mit aufs Zimmer soll. Möglich macht das B'mine: In den CarLofts darf das Auto mit nach oben.

Ganz neu ist die Idee, gleich „mit dem Auto ins Haus zu fallen“, nicht. Das erste Projekt, bei dem man den Car per Lift direkt vors Loft fahren kann, wurde 2010 im Berliner Wohnquartier Paul-Lincke-Ufer fertiggestellt. Ausgangspunkt für die Planung war ein Grundstück mit schwieriger Grundwassersituation. Da der Einbau einer Tiefgarage nicht möglich war, machte es das CarLoft-Konzept möglich, die nötigen Parkflächen barrierefrei auf den oberen Ebenen unterzubringen: Geschosswohnungsbau mit Einfamilienhausflair – das sich, so die Idee der CarLoft GmbH, nicht nur in Neubauten realisieren, sondern dank spezieller Module auch im Bestand nachrüsten lässt. Die B'mine Hotels GmbH transferiert diese Vision nun mit der CarLoft

Development GmbH in die Hotellerie. Die Lifestyle-Hotels „B'mine“ werden vom Studio Neikes Architekturen entworfen, fokussieren auf Geschäfts-/Städtereisende sowie Locals und zielen auf Top-Lagen mit bester Infrastruktur ab. Bis 2030 sollen durch Neueröffnungen, Betreiberübernahmen und Managementverträge 30 Häuser in Europa entstehen – jedes davon mit mindestens zwei CarLifts und neuester Technik. Der erste Vertreter der Marke war für Düsseldorf geplant, aber Frankfurt war schneller: Am 28. März 2022 eröffnete im Stadtteil Gateway Gardens das erste B'mine. Es bietet 241 Zimmer und mit an Bord sind, neben 160 Smart sowie 40 Smart Double Rooms, auch 40 CarLofts, verteilt auf die Etagen eins bis zehn, sowie ein Sky Loft im elften Stockwerk. Die Aufzüge, die die Autos vor die jeweiligen CarLofts transportieren, ohne dass der Gast zum Check-in sein Fahrzeug verlassen muss, verfügen über ein Glaspanel, das die Fahrt miterleben lässt. Alle CarLoggias sind mit einer Wallbox ausgestattet.

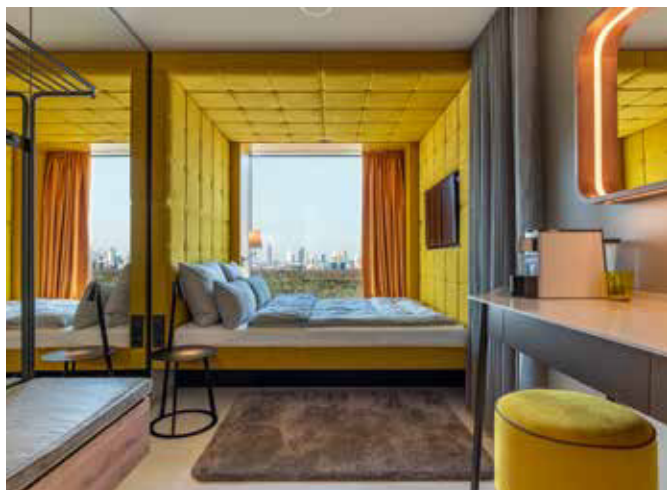


Besonderheit des Hotels sind 40 CarLofts, in die der Gast per CarLift sein Auto mitnehmen kann.

Tiny-Living-Charme

Das Interior Design für die Zimmer, das Foyer, den Eventbereich sowie das Restaurant stammt von Geplan Design. Dabei hat Geschäftsführer Cord Glantz vor allem für die Smart Rooms einen Grundriss verwirklicht, den er schon vor Jahren entwickelt hat: Es geht darum, in kleineren Räumen viel Ruhe und Weite entstehen zu lassen – der Charme von Tiny Living. Die Tür in den knapp 14 Quadratmeter „kleinen“ Smart Rooms öffnet sich, und der Blick wandert sofort zum Alkoven: einer rundum gepolsterten Bettische am Fenster. In maßgefertigten Vorhangschienen kann der Gast ganz einfach den Schlaf- vom Wohn- und Badbereich separieren. Ebenso ermöglicht es die textile Trennwand, Intimsphäre im weitgehend offenen Bad herzustellen. Allein WC und Dusche bilden durch eine bündig in die Wand integrierte Tür einen in sich geschlossenen Raum.

Den Tagungsbereich auf dem elften Stockwerk, der ebenfalls mit dem CarLift verbunden ist, haben die Geplan-Brüder Cord und Rolf Glantz so konzipiert, dass sich auch ein Auto zur Präsentation in den Raum einbinden lässt. Die Eventtage bietet sieben Räume für flexible Meetings und Tagungen sowie vier individuelle im Mezzanin. Für (Privat)Veranstaltungen steht ein Bereich in der zwölften Etage zur Verfügung. Auf dieser Ebene gehen zudem eine Kaminlounge, eine Bar und das Restaurant The Roof mit offener Showküche fließend ineinander über – Dachterrasse inbegriffen.



In den Smart Rooms kann der Gast den Schlafbereich mit Vorhängen abtrennen.

Sandra Hoffmann ■■■